

FW-SP1



Ein bärenstarkes Team: Der Pokalsieger SV Edertal spielte mit (von links) Oliver Kewald, Heinz Krause und Manfred Briel.



Das Siegerteam in der Kreisklasse kommt vom TSV 1924 Ernsthausen III: (von links) Manuel Briel, Florian Ernst und Maik Noll.

Drei Fragen Absagen häufen sich



Tischtennis-Kreissportwart Harald Ludwig über die Absagen im Pokal

Herr Ludwig, neun von 52 qualifizierten Mannschaften sind nicht zur Pokalrunde angetreten. Lag das nur am Wetter?
LUDWIG: Nein. Ganz sicher nicht, denn bis auf zwei Abmeldungen waren alle bereits im Laufe der Woche bei mir mit der Begründung „Keine Leute“ eingegangen. Nur eine Mannschaft hat das Wetter als Grund angegeben. Lobend erwähnen muss man, dass auch aus dem hohen Norden Mannschaften trotz des miesen Wetters gekommen sind.

Müssen die nicht Angetretenen mit Strafen rechnen?

LUDWIG: Ja. Die Teilnahme ist Pflicht. Wer qualifiziert war und nicht angetreten ist, muss Strafe zahlen – egal ob er sich abgemeldet hat oder nicht. Bei den Erwachsenen sind das 55 Euro, beim Nachwuchs 30 Euro.

Viele Spitzenteams hatten erst gar nicht gemeldet. Ist der Pokal nicht attraktiv?

LUDWIG: Meines Erachtens war es ein großer Fehler des Verbandes, dass man für den Pokal wahlweise melden darf, seitdem sind die Teilnehmerzahlen stetig zurück gegangen. Man sollte entweder wieder zur Pflichtteilnahme kommen, den Pokal ganz abschaffen oder revolutionieren. Letztlich bleibt bei mir der Eindruck hängen, dass sich auch beim regulären Spielbetrieb die Spielabsagen häufen. Es kommen dann immer wieder die Antworten keine Leute, Schichtarbeit, Studium, Krankheit. (zpd)

Tischtennis

Kreispokalrunde in Gemünden:

Kreisliga: Viertelfinale: Birkenbrinhausen - Ernsthausen II 4:2, Laisa - Lelbach 4:2, Helsen II - Edertal 0:4, Bunstruth - Adorf II 4:0 kampfflos; Halbfinale: Laisa - Edertal 1:4, Birkenbrinhausen - Bunstruth 4:0; Finale: Birkenbrinhausen - Edertal 2:4 (Punkte: Klein/Brand, Klein; Kewald 2, Briel, Krause).

1. Kreisklasse: Viertelfinale: Lengfeld II - Ernsthausen III 0:4, Rosenthal II - Bad Wildungen III 4:0 kampfflos, Herbsen - Edertal II 4:2, Bromskirchen Freilos; Halbfinale: Herbsen - Rosenthal II 4:3, Ernsthausen III - Bromskirchen 4:2; Finale: Ernsthausen III - Herbsen 4:3 (Punkte: Noll 2, Ernst, Noll/Ernst; Brede, Bick, Reichhart).

2. Kreisklasse: Viertelfinale: Gemünden II - Lelbach II 4:0, Birkenbrinhausen II - Wetterburg V 4:0 kampfflos, Bunstruth II - Ernsthausen IV 4:0 kampfflos, Geismar II - Battenfeld II 4:1; Halbfinale: Birkenbrinhausen II - Gemünden II 4:1, Geismar II - Bunstruth II 2:4; Finale: Bunstruth II - Birkenbrinhausen II 4:1 (Punkte: Forster 2, Möller, Forster/Möller; St. Zwiener).

3. Kreisklasse: Viertelfinale: Geismar IV - Vöhl III 1:4, Ernsthausen V - Geismar III 4:2, Ernsthausen VI - Laisa III 4:0 kampfflos, Lichtenfels II - Bromskirchen II 4:0 kampfflos; Halbfinale: Ernsthausen V - Ernsthausen VI 4:3, Lichtenfels II - Vöhl III 4:2; Finale: Lichtenfels II - Ernsthausen V 4:34 (Punkte: Pirch 2, Knipp, Pfennig; Wagner 2, Wagner/Teller).

Jugend: Viertelfinale: Wetterburg - Ernsthausen 3:4, Laisa - Gemünden 0:4, Bromskirchen 3:4, Viermünden - Ernsthausen 4:0, Höringhausen II - Wetterburg 0:4; Halbfinale: Wetterburg - Frankenberg 4:3, Höringhausen - Viermünden 1:4; Finale: Viermünden - Wetterburg 3:4 (Punkte: D. Stachon 2, D. Stachon/J. Stachon; Beller 2, Welteke, Apel).

A-Schüler: Viertelfinale: Helsen - Höringhausen 2:4, Halgehausen - Frankenberg 3:4, Viermünden - Ernsthausen 4:0, Höringhausen II - Wetterburg 0:4; Halbfinale: Wetterburg - Frankenberg 4:3, Höringhausen - Viermünden 1:4; Finale: Viermünden - Wetterburg 3:4 (Punkte: D. Stachon 2, D. Stachon/J. Stachon; Beller 2, Welteke, Apel).

B-Schüler: Halbfinale: Wetterburg - Herbsen 4:2, Helsen - Vöhl 1:4; Finale: Wetterburg - Vöhl 4:1 (Punkte: Apel 2, Wildt, Apel/Schneider; Luhn). (zpd)

SV Edertal spielt bärenstark

Tischtennis-Kreispokal: Abstiegskandidat gewinnt in der Kreisliga – Nachwuchs in Nord-Hand

GEMÜNDEN. In der Liga ein Abstiegskandidat, im Pokal der Beste: Der SV Edertal hat den Tischtennis-Kreispokal in der höchsten Klasse gewonnen – der Herren-Kreisliga. Auch die Titel der 1. und 2. Kreisklasse gingen an Süd-Teams: an Ernsthausen III und Bunstruth II. Lichtenfels II siegte in der 3. Kreisklasse, Helsen bei der Jugend, und die beiden Schüler-Pokale gingen nach Wetterburg.

Acht Teams nicht am Start

Bei den Damen hatte nur Rennertehausen III für den Pokal gemeldet, das Team ist wie die Sieger vom Wochenende für den Bezirkspokal qualifiziert. Ärgerlich: Acht der 51 qualifizierten Mannschaften waren gar nicht erst zur Pokalrunde nach Gemünden gekommen.

Kreisliga: Kreissportwart Harald Ludwig sprach von einem „bärenstarken Auftritt“ des SV Edertal im Finale gegen den TSV Birkenbrinhausen. Obwohl nicht in Bestbesetzung, siegten Briel, H. Krause und Kewald überraschend deutlich gegen Klein, Brand und M. Zwiener.

Dabei bezwang Kewald den in der Liga noch ungeschlagenen Klein in drei Sätzen. Im Halbfinale gegen Laisa (4:1) und im Viertelfinale gegen Helsen II (4:0) gewann der Tabellenachte aus Frankenberg noch deutlicher. Bunstruth

war im Halbfinale gegen Birkenbrinhausen chancenlos.
1. Kreisklasse: Der Finalkrimi zwischen Ernsthausen III und dem Nord-Spitzenteam Herbsen endete erst nach mehr als zwei Stunden mit 4:3 für Ernsthausen. Noll – im Doppel mit Ernst – holte drei Zähler, Ernst im entscheidenden siebten Spiel den vierten. Im Halbfinale hatte Ernsthausen III Bromskirchen mit 4:2 geschlagen – mit Noll-Sieg gegen Stiegler – und Herbsen Rosenthal II mit 4:3.

2. Kreisklasse: Bunstruth II

wurde seiner Favoritenrolle gerecht und besiegte Birkenbrinhausen II im Endspiel mit 4:1. Forster, Seibel und Möller ließen zuvor auch Geismar II im Halbfinale (4:2) kaum eine Chance. Birkenbrinhausen hatte dort Gastgeber Gemünden II (4:1) ausgeschaltet.

Erste Entscheidung war mit am spannendsten

3. Kreisklasse: Die erste Entscheidung der dreitägigen Veranstaltung war am Freitagabend gleich eine der span-

ndesten: Lichtenfels II drehte im Finale gegen Ernsthausen V ein 2:3 in ein 4:3. Die Ernsthäuser Fünfte hatte sich im Halbfinale mit demselben Ergebnis gegen die eigene Sechste durchgesetzt. Lichtenfels war mit Knipp, Pfennig und Pirch durch ein 4:2 gegen Vöhl III ins Finale eingezogen.

Jugend: Helsen ist nicht nur in der Liga eine Macht, sondern auch im Pokal. Nach dem 4:3-Kraftakt im Halbfinale gegen Gemünden, siegte der TuS im Finale gegen Ernsthausen, das nur zu zweit spielte, mit

4:2.

A-Schüler: Der TSV Wetterburg räumte auf dem Weg zum Pokalsieg mit Frankenberg im Halbfinale und Viermünden im Finale zwei Mitfavoriten aus dem Weg. Und hatte auch etwas Glück dabei: Beide Spiele gewannen die Nordwaldecker mit 4:3.

B-Schüler: Bei den Jüngsten bleibt Wetterburg das Maß der Dinge. Der Tabellenführer der Liga siegte wie im Vorjahr auch im Pokal. Dieses mal im Finale mit 4:1 gegen Vöhl. (zpd)



Kreispokalsieger bei den Schülern A wurde der TSV Wetterburg: Im erfolgreichen Team spielten (von links) Alexander Beller, Philipp Welteke und Darlyn Apel.



Und noch mal Wetterburg: Kreispokalsieger der Schüler B wurde auch der TSV mit der Mannschaft (von links) Valentin Schneider, Dylan Apel und Justin Wildt.

Schellhorn erst im Finale gestoppt

Tennis-Nachwuchs: Frankenger vom TC Blau-Weiß gewinnt in Essen deutschen Vizemeistertitel

ESSEN/FRANKENBERG. Philipp Schellhorn ist in Essen deutscher Jugend-Vizemeister im Tennis geworden. Mit einer klasse Leistung stieß der Zwölfjährige dort bis ins Finale vor. Erst dort unterlag er der Nummer vier aus Deutschland, Friedrich Sommerwerk.

Der für den TC Blau-Weiß Frankenberg spielende Philipp Schellhorn nahm Anfang Dezember in Essen an der deutschen Jugendtennismeisterschaft teil. Qualifiziert waren die besten 14 Spieler, die bei 17 Wertungsturnieren in ganz Deutschland Punkte für dieses Turnier sammeln konnten. Zwei Teilnehmer mit Wildcard komplettierten das 16er Feld.

Philipp war als Achter für die Meisterschaft qualifiziert. Die Spieler wurden in vier Vierer-Gruppen aufgeteilt, in der

jeder gegen jeden spielte.

In den Gruppenspielen bekam er es zunächst mit Luca Leon Mack vom Badischen Tennisverband zu tun. 6:2, 6:3 siegte der Hessenmeister Philipp Schellhorn.

Danach wartete mit Goran Tufekcic vom Westfälischen Tennisverband, dem aktuellen Westfalenmeister, ein erneut starker Gegner auf Philipp. Dieses Spiel endete 6:2, 6:3 für den Verbandskaderspieler.

Ein hochklassiges Match

Nun kam es in dieser Gruppe zu einem vorweg genommenen Endspiel gegen Lukas Engelhardt, der Nummer zwei aus Deutschland, vom Bayerischen Tennisverband. In einem hochklassigen Match siegte der Schützling von Christopher Amend (Tennis) und Heike Lange (Fitness Cha-



Holte Platz zwei bei der Deutschen Jugend-Meisterschaft: Philipp Schellhorn vom TC Blau-Weiß Frankenberg.

risma Fitnessclub) mit 6:3, 3:6, 7:6. Damit war der Gruppensieg perfekt und das Halbfinale für Schellhorn gebucht.

In diesem wartete kein geringerer als der aktuelle deutsche Meister in dieser Altersklasse, Lukas Ottenbreit, die nationale Nummer fünf, vom Baden-Württembergischen Tennisverband. Der Schüler der Edertalschule spielte überzeugend und gewann glatt 6:3, 6:1. Durch diese bis dahin hervorragende Leistung zog Schellhorn in das Finale ein. In einem packenden und spannenden Endspiel auf Augenhöhe setzte sich jedoch Friedrich Sommerwerk 6:2 und 7:5 durch. Für Schellhorn war es trotz der Finalniederlage ein tolles Turnier mit einem sehr gutem Ergebnis. Philipps Dank gilt allen seinen Unterstützern. (nh)